

N. 7/8 95

p. 6. I 95
V. 52

1. Ort: Saltkirk (Salzkirk) Pfarrort und selbststän-
dige Gemeinde. Der Kirchengemeinde ist der
St. Martinus (am 11. Nov) der Marktort. Es
versteht sich theils nach Hantsau, theils nach
Gänseburg.

2. Gemarkungen: Gersdorf
Gersdorf.

Link; weil der Feld etwas feuchtig ist.
Gerlitz; weil der Ort für den Gerlitz steht.
Lange Wälder.

Matz. volkst. Matz

Krummholz.

Holzfurt.

Zing der.

In Witzmühlhausen werden Acker und
in Gänseburg werden Fischweiden
genommen.

Der Ort wird Pöhlitz genannt weil
in der größten Teil der Gemarkung
Wasser ist.

Der Ort ist geschlossen; es giebt also nicht
keine besondern Hofmannen.

Besondere Namen: Gänseburg, Gänse, Gell, Gellau, Gellau,
Gellau, Gellau, Gellau, Gellau, Gellau,
Gellau, Gellau, Gellau, Gellau, Gellau,
Gellau, Gellau, Gellau, Gellau, Gellau.

Wagale, Pfeifer, Kinderle, Köpf. die fünfzigsten
sind: Kinderle,

die fünfzigsten Tausenden sind: Josef, Josef

Wagale. Viele Namen werden noch die

Namen der Eltern oder Vorfahren beigefügt

z.B. Löffli Johann, Simon Zug, Jekli (Jakob)

Jung oder auch Tüfingmann z.B. Kullerwisse
Jung, Löffli Toni, Glöckli Wessi.

4. Gürtel. Der Gürtel der Gürtel ist nicht
sondern der Halsband; bei ^{den} meisten
und auch bei den meisten alten Gürteln sind
Taschen in Kallungen von der Brusttasche
getrennt; bei kleineren Gürteln sind
sie jedoch unter einem Deckel der Gürtel der
Gürtel ist der Knappe zugeklippt. Die
Gürtelstirn ist in der Mitte zugeklippt.
Tasche. Auch die Gürtelstirn gelangt man in
den Gürtelstirn und gerade aus in die Klappe;
bei kl. Gürteln kommt man auch die
Gürtelstirn direkt in die Klappe; rechts oder
links vom Gürtelstirn ist die Klappe,
die meisten Gürtel sind einstückig. Der Bol
ist geschlossen. Für das Linde ist nicht neu,
sondern erst im Jahre 1871 wurde der
sogenannte Friede Linde geist.

Gürtelstirn und Gürtelstirn sind nicht verschieden.

Die Volkswirtschaft ist für ganz verschieden.
Der Haupterzeugnis ist Kornbrot, welches
wird meistens heimlich gekocht, Kornbrot, Hirschkorn
und Hirschkorn, von den übrigen Tugan werden
Waffeln, oder gekochte Kartoffel und Pfeffer
gegessen. Obgleich die Tugan wie Rindfleisch
und Schweinefleisch gekocht, sie fassen diese auch
gekaut. Von den Waffeln sind zu bemerken:
Küchle, welche auf bekanntem Ort hergestellt
werden, Teigküchle; diese werden mit den Händen
gebackt, bekommen eine runde, runde Gestalt und
werden mit Zucker bestreut. Gelbküchle
Waffeln - oder Hirschkorn wird mit Milch
gekocht, und es eine sehr dicke Sauce wird. Diese
Sauce wird dann mit einem Löffel serviert und man
auf eine Platte gekaut und sich abgekaut.
Es werden täglich drei Mahlzeiten eingenommen;
Außerdem noch ein Frühstück und Abendbrot.
Die Landwirtschaft wird hauptsächlich Landwirtschaft
und Viehzucht.

Die landwirtschaftliche Leistung wird bei der Arbeit
eine Gasse zu. Es wird sehr selten abgekauft
Ginsterbau sind abgekauft. Es besteht eine Gasse von
Es werden viele Gasse und im Markt sind solche Läden
gekauft, die man bei allen Gassen einkaufen kann.

Kinderspiele. Ringelreim: Reiz, Reiz, Reiz;
Lute, Lute, Lute;
Märchen, Märchen, Märchen;
Lute, Lute, Lute.

Abg. 18. v. 18. Adam ist in Gaster gegangen

Mineral Wägel sind ergriffen
eins, zwei, drei

find, zu mir, der

In 1774

Tringom: Hotel, Hotel Lanyanbare

Levy mit seinem Kuckuck sein

Permitte mich wiederum zu sagen

Grund des Kopf und Halses

Stumpf mich nicht süßen

Lupf als wieder fliegen

Wolfsgrünz 18

Grüßwörter: Was die Gen's umwint, muß
sich lösen, und die Abseil gebührend
lassen Grüßwörter,

Costamarqueen: die Linsen ausgekocht werden
Grünspitzel genommen. Das Getreide
zermischt (Mörser) Grünspitzel
satt.

Kyren: ¹⁸⁴⁰ Fast viele Leute glauben, daß ich
welsch in ihrem Leben einen solchen
Lebenswandel gebracht haben magesten oder
gesehen müssen.

Den Knecht, welcher im Hofbett steht,
gibt man Strohballen an und man erlaubt
sich ein 8 Loth lang durch den n. Rüssel
zu dem Fingerring setzen, um denselben zu
sägen.

Des Abends trinken bei Hengsten wird den
Lagen zugeführt und wird Stroh gegeben
so kommt man bei Tieren vor. Am Morgen
sind sehr voll Wasser und die Pferde geben
von den Wunden auszugehen.

5
Der Glanz der Lagen ist sehr veraltet. So werden
bestimmte alte Thiere als solche bezeichnet, und erzählt
man, daß es solche Lagen gebe die die Lagen bilden,
d. h. man kann, daß dieselben immer wieder
kommen.

Der Nordostwind, wenn er im Winter oder Frühling
sehr stark weht wird Ostwind genannt.

Westerwind wird Westwind genannt. es wird
vielfach erzählt, daß solche von Lagen gemacht
werden und daß die Lagen nicht aus denselben
herausgehen muß wenn man ein Kasten mit
dieser Krone in der Mitte des Lagen setzt, der
Kasten muß jedoch gerade in die Mitte fallen.

Die Krone (zusammengesetzte) Thiere werden
Geflügel genannt.

Die Krone des Lagen ist eine ungefähre dreieckige
Form in der Krone ist eine Krone, dieselbe ist der
Krone gleich. In der Krone dieser Krone ist
ein Stein ungefähre 1 Mal so groß, er steht wie ein
alter Stein, indem es eine Krone ist
und wie die Krone erzählt, soll die Krone als ein
dem Stein kommen, eine Krone, auf dem Stein
gestellt sein.

Die Krone unterhalb der Krone heißt die Krone.

Die Krone der Krone gegen die Krone der Krone.
Die Krone der Krone ist eine Krone, auf dem Stein
gestellt sein.

So wird der Krone erzählt, daß die Krone der
Krone in der Krone der Krone soll, dieselbe befindet
sich zwischen Krone und Krone n. Krone

Leinwand der Mägenen wird ganz gepflanzt, nur mit
Leinwand, weil es nicht ist, daß man der
selben Gasse mit bringt, befindet in Zucker,
Brot und Weißbrot.

Die mütterlichen Kinder haben bei der Leinwand mehr als
die weiblichen, die man für die mütterliche der großen
Glocke leinwand weiß und die weiblichen nur mit den
kleinen gelblich wird. Auf der Leinwand der Leinwand
begeben sich die Gevollständ n. Geben mit dem Leinwand
Leinwand in der Mägenen Leinwand Leinwand
Leinwand und begeben sich zum Leinwand, welche
zu Leinwand abgefahren wird. Hier Mägenen auf der
Leinwand wird die Mägenen in der Leinwand vom
Geistlichen abgefahren.

Die Leinwand Leinwand haben gänzlich aufgegeben, die der
Leinwand vom der Mode gekümmert.

Leinwand: Leinwand der Leinwand mehr mit dem
Leinwand gepflanzt ist und mehr mehr mehr
mehr der dem Leinwand Leinwand, Leinwand
der Leinwand; soll die Leinwand Leinwand dem wird
der Leinwand zur Leinwand Leinwand der Leinwand
wird Leinwand und Leinwand Leinwand genannt.
Der Leinwand Leinwand Leinwand und die Leinwand
Leinwand wird Leinwand genannt.
Zur Leinwand Leinwand der Leinwand und die Leinwand
Leinwand. Der Leinwand Leinwand der Leinwand in
Leinwand. Der Leinwand wird Leinwand an einem
Leinwand, Leinwand aber auf einem Leinwand
Leinwand. Leinwand ein Leinwand ein
Leinwand Leinwand, so Leinwand Leinwand
Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand und Leinwand,

Geht im Lufft in die Fremde, so giebt ihm die Mutter
ein Stück Luft mit, damit er die Zimmerluft bekommt.
Der Dienstverpflichtete findet in der Regel am 27.
deember statt, dieser Tag wird als Einrücktag
genommen wird. Knechte werden schon am
26. deember, die Hausmädchen werden schon
im Eingriffs der Tochter gedungen, bekommen
sie ein Lustgeld. Gehen sie dann nicht in dienst
so erhalten sie die Werbung, so müssen sie dieses
Werbegeld wieder zurückgeben.

Frankfurter, Heilmittel u. d. d. Kassen sind uns
bekannt.

Der Pfützposten der Zünftlinge ist der H. Friedrich
Leporello Gebühre die Pfützposten der Zünftlinge sind
uns bekannt.

Die ständige Arbeit suchen sowohl Knappen als
Tiere eine bessere Kost. Jeder Lärmer zahlt seine
eigene Opferung.
Christentum: Knecht

Am ersten Sonntag nach Pfingsten der Lärmer wird in
Knechtentum gefeiert. Beim Mittagessen wird
Zinken und Pulverbrot aufgestellt; die Knechte
kochen und Handyanoffen kochen werden
Wassermehl, zu dem Wein getrunken wird,
ein großes Bier und ganzes Bier trinkt sich jedes
einen Knecht an. Die Knechte werden demnach alle
mit der Maschine gedroschen. Hier der Knecht
drückt einen des Knechts anzu mit dem Knecht.

9
Es kommt wohl vor, daß Länne an Plaisance-Morgen
vorhanden des Zusammenkommens in die Wälder Länne
mit Holz umwandeln werden, damit solche reichlich
Schnitzholz haben.

Am 1. Mai sparten Länne den Wäldern, denen sie sehr
sind einen großen Gewinn von einem Kieferbaum und des
Holz, noch wenn im Wäldern nicht haben sie wird es
mit Holz und geschnittenen Mann (Fitz) oder Litz) und
des Holz gespart. Am 1. Juni wird der Länne
sichem Wäldern im Kieferholz Wäldern, weil man
sichem Wäldern einen Gewinn macht, so
steht man eine Litzal und Holz und geschnittenen
sichem und des Länne. Des Wäldern des ganzen
Jahres wird für ein Unglück Holz gespart.

Jeden Donnerstag im Monat werden Länne Litz
in Zeit zwischen 8-9 Uhr mit Getreide von den Länne
in die Länne in der Wäldern zu versparten. Man muß
dieses befehlen. Am 1. Oktober werden die
Kinder von den Länne (Götter) und den Länne
(Götter mit Litzal, Kiefer, Apfel und geschnittenen
Kieferholz befehlen. Man muß Länne Länne von
jeden Länne Länne verspart. Am Kieferholz
den Länne von den Länne nur im Wäldern, Länne
von Länne verspart für Länne und Länne
Götter und andere Kieferholz.

Am 1. Oktober wird man willkürlich von 12 Länne
sichem und den Länne und Länne Länne. Man
wird jedes Länne den Länne eines Monats; ist
man von Länne die Länne, so wird der Länne
Monat wird sein, Länne für Länne, so wird man die Länne
Länne sein.

Die Tage zweifeln Altsamstag und Freitag werden
das Tage genannt. Die von diesen Tagen das Wetter
ist so gestrichelt sich das selbe das ganze Jahr.
Zweifeln Altsamstag und Samstag das man ein
Leut haben; denn sonst ist das ganze Jahr ein
Bayerdame.

der Geringe. Am Samstag Montag und Dienstag
werden wir unterwieset. Mittwochabend
Am Donnerstag nach Samstag werden die
Frische geschloffen, wobei alle Hirsche
in der Gasse frühzeitig begangen werden sind
eingetragen worden. Man sagt dieser Sonntag
der Samstag Sonntag.

Man nennt das Wochenende der Woche, damit
die Hirsche bei der Zeit. Die n. der Ölung das
O' übersteht, das Wochenende der Gasse
(Friedensabend).

Am Sonntagabend müssen die Mädchen
wachen das Wetter besorgen, die Mädchen
mit in der Gasse nehmen, sonst soll ich
in der Nacht geschloffen und sämtlich Halk
Hirsche das Wetter die nicht unterwieset sind, und
die in der Gasse geschloffen werden, was folgt
von den Mädchen frühzeitig gefüllt werden müssen.
Grosses:

Die Hirsche sind: Wendi, Zifdi, Wendi
Hunderst, Freitag, Samstag, Sonntag.
Altsamstag (Altsamstag) Altsamstag (Altsamstag - Hunderst)
Sonntag (Sonntag); Sonntag (sonstiges Jahr).
Sonntag (das nächste Jahr) Sonntag (das nächste Jahr) Sonntag (das nächste Jahr).

[illegible]

Leber im Wesspau. Pfänder im Wesspau
und Grütz und Kartoffel bereitet; Tuckert;
Lief Künzli im in Öl gebrauchte Wesspau
Kartoffelkantenwein wird, auch genannt. Lina
Wi, Kuffer der Gussfrucht.

Blindungsstück. Wütz = Pagen. Mäurerwerk.
Rittel; Wassa = Lila; Gaud = Gaud.
Hüblig Klaidung: Rapp; Pfoben = Horn und Pfund
im ersten Horn. Reck = Reck. Friedlisch im
Reck kann bis an den Gussfrucht.

Milchbereitung melle, die Milch für (frisch)
melle = Linderungen. Zinger (Zug = oder Linderungen)
L Kaba für Lila (besuchen); schwinden, verbraten
im melle (die Kaba schaffe und besuchen).

Wesspau für ungeladene Gussfrucht: der Pfunder
wird Pfunderwerk, der Pfunder. Pfunderwerk melle
Goldpfund genannt.

Geräte für die Arbeit: Züner (Zug) Krattlein
Kreisel mit zwei Gussfrucht melle melle zum
Obstfrucht, L Zugeln = Künzli, Kugeln (Kugeln)
Kreisel im Gussfrucht.

Lila des Wesspau: Kessel, Kesselfack, Kess, fülle
Kesseln Kesselfack (Kesseln) Linderlich, Linder
Linderfack, Linder, Kesselfack

Lila des Pfunders: Wesspau (Wesspau) Kess
Kess, Kess (Kesseln melle der Pfunder gefüllt wird).

Lila: Kesspau (Kesseln), Kesspau (Kesseln) Linder
(jüngere Gussfrucht), Kesseln (Kesseln), Kesseln (weiblich Kess)

Phafner (im Caffr unter 2 Jafren alt. Mann (männliche
Kind). Polli = eine männliche Katze (Kater)

König (im Korb), Lysippos (Hefen), Lumbago (Lumbago),

Stummvögel (Nachtvögel), Finken (Finken),
jüngere (jüngere) Finken (im Finken)

Stamm für Gerbstoffen (Lärch, Fichte, Kiefer,
Buche,

Grundnamen: Holten, Ami, Rymö, Wofol,
Jaldm, Rymö, Lint, Pflor.

Loiola (brülla) mökka, grise (pönnu) des Jön
Kvinn (bräfar) waila (mionne), wöppala
(des Jönne des Jönne).

Pflanzung: Kienbäume, Großhainleise, Fuchse
(Kornfeld), Gurgelwiese (Gurgelwiese)

zittig = reif, unzittig = unreif. Garbena =
Gaidelbena, Lumbala = Lumbena, Lumbal = Lumben
Pflanz = Pflanz, Lf. Wein = Kräuter.

Zusatz: Lit, zwei, drei, vier, fünf, sechs
sieben u. s. w. dreißig, vierzig, fünfzig
ein Hückli (4 Hüssa) ein Lutz = 12 Hückli
von einer Tasse gebunden, ein Haars groß
Tassen 15 Ltr. mit Tassen 20 Ltr. Malt 5 Tassen
Malt 10 Tassen.

Frankfurt, den 27. Septbr 1894
J. Sieber.